

3. Auflage.

Radjahrer Durstel.



Humoristische
Soloscene

von

**RICHARD
MÜRKER.**

OP. 22.

Preis M. 1,50.

Text und Musik Eigentum des Verlegers.
Jedes Arrangement vorbehalten.

LEIPZIG, OTTO TEICH.

Aufführungsrecht frei!

Teich's Soloscenen №53

2 Mus. 4° 1830

Lith. v. F. A. Geidel Leipzig

Sächsische
Landesbibliothek
8. MAI 1974
Dresden

SLUB

Radfahrer Purzel.

Humoristische Soloscene.

Auftrittslied.

Richard Merker.

Allegretto.

Singstimme. Sap - perment, das
Pianoforte. war ge - mee - ne, gra - de wo ich bald am Ziel, da ver - fitz - ten sich die Bee - ne,
und es fehl - te gar nicht viel, riss ich noch 'nen Schutzmann um. Hör'n Sie nur das Pu - blicum
al - les lach - te, al - les schrie: Ach - tung hier! ein Rad - ge - nie! Pur - zel, sag - te ei - ner druff,
komm' nur her, ich heb dich uff! Dass das Rad - fahr'n ei - ne Kunst, nun da -

Valse.

Radfahrer Purzel.

Humoristische Soloscene von Richard Merker.

(Hinter der Scene lautes Gelächter und Bravorufen. Purzel tritt herein im Radfahreranzuge, höchst komisch. Stirn, Backe, Nase mit Heftpflaster beklebt.)

Auftrittslied.

Saperment das war gemeene,
Grade wo ich bald am Ziel
Da verfützen sich die Beene,
Und es fehlte gar nicht viel
Riss' ich noch 'nen Schutzmann um.
Hör'n Sie nur das Publikum,
Alles lachte, alles schrie,
Achtung hier ein Radgenie!
"Purzel", sagte ener druff,
"Komm nur her, ich heb' dich uff"
Dass das Radfahr'n eine Kunst,
Nun davon hab'n die keene Dunst.

Prosa.

's ist nur gut, dass man gleich eine Portion Heftpflaster bei der Hand hat. (Befüllt seine Nase und seine Stirn nebst Backen, worauf er je ein Stückchen Heftpflaster klebt.) Gemeene ist's aber doch! — Seh'n Sie meine Herrschaften, wer den Schaden hat, wird ooch noch ausgelacht. Und gerade hier, gerade wo ich so recht stolz bei meiner früher'n Geliebten vorbei sausen wollte. — Ich gucke 'nauf, renne dabei an einen Laternenpfahl, und plautz lag ich auf der Strasse, wie so ein geplattter Frosch — — —. Und wie sich da alles freut, wenn 'mal ein Radfahrer mit der Nase auf der Strasse 'rumfährt, als wenn das so was seltenes wäre! — — Nee, so dumm wie die Menschen sind, — ich kann doch mit mir machen was ich will!! — — Dann hat mich auch noch ein Schutzmann aufgeschrieben wegen unbefugtem Aufenthalt im Rinnstein — — . 's ist ja zu dumm. — — Nicht einmal das Vergnügen gönnen sie einem Radfahrer. — — Wie ich mich nun wieder aufgekrabbelt hatte, da sah ich erst die Bescheerung. Ach Herrjeh! Das Vorderrad sah aus wie eine zerplatzte Bratwurscht, und das Hinterrad wie ein umgekrepelter Regenschirm; na und ich erst! — Na das seh'n sie ja selbst, aber deswegen hören wir nicht auf mit Radeln, i bewahre! Radfahren ist gesund, das stärkt den Geist und die Beine. Auf einem Rade, da saust man nur so durch's Leben, wenn man sich das so ausrechnet, da lebt ein Radfahrer grade noch einmal so lange, als wie ein gewöhnlicher Mensch, der kein Rad hat. Ein Mensch der kein Rad, hat, steht überhaupt vollständig radlos auf der Welt. Na und was mich anbetrifft, das sieht ja jeder auf den ersten Blick. Na ich bin ja auch Dauerfahrer, oh! — — Wenn Sie mich fahren seh'n — das dauert jeden. Da neulich ist ja einmal ein Radfahrer in 1 Stunde 58 Minuten von Dresden nach Leipzig gefahren, mit seinem Rade! — Nu, das heisst auf dem Schnellzuge. — Und praktisch ist das Radfahren, besonders für junge Männer, die eine böse Frau zu Hause hab'n, na für die ist Radfahren das beste Mittel, denn draufsetzen wollen sich die Frauen

nicht mit, weil's nicht sicher genug ist, daneben herlaufen wollen sie nicht, folglich müssen die Frauen zu Hause bleiben und obendrein nehmen wir noch die Schmierkanne von der Nähmaschine mit. Und gesund ist das Radeln! O das geht in's Blut! So blutig hab' ich früher nie ausgesehn wie jetzt, wenn ich einmal vom Radfahren heim komme, meine Familie denkt allemal ich komme aus einer Keilerei. — Ich bin auch gleich in einem Radfahrerverein eingetreten, in den Verein "Böse Nase". Aber das ist ein feiner Verein, da wird allemal derjenige zum Vorstand erwählt, dessen Nase das ganze Jahr nicht heil geworden ist. — Dieses Jahr bin ich Vorstand, und wie mir meine Mitglieder gesagt haben werde ich's wohl auch für's nächste Jahr bleiben. — Wer drei Jahre Vorstand gewesen ist, der kriegt eine Gummipse, als Präsent und einen Gummiradfahrranzug zum Aufblasen, aber das ist fein — da kann man sich nachher alle Tage auf der Strasse rumwälzen. — Neulich habe ich 'mal einen Schutzmann umgefahren, ich habe mich aber gleich entschuldigt, — ich habe gebrüllt: All Heil! und bin ausgerissen. Bei uns in unserem Verein wird nicht "All Heil" gerufen, wenn wir uns auf der Strasse begegnen — da schrei'n wir "Un-Heil". — Na wie gesagt, Radfahren ist das grösste Vergnügen was heutzutage existirt, und eine Dummheit ist es, wenn ein Mensch heutzutage kein Rad hat, denn:

Schlusslied.

Radfahr'n ist ein Hauptvergnügen
Radfahr'n ist ein Hochgenuss!
So per Rad die Welt durchfliegen,
Ach das geht wie Aeppeleinsmus.
Alles radelt, alles trampelt,
Jeder will der erste sein.
Feste wird drauflos gestrampelt,
Jetzt radelt gross und klein.

Schuster, Schneider, Ziegeldecker,
Ofensetzer, Kuchenbäcker,
Leineweber, Schlosser, Schmied
Radeln ohne Unterschied.
Kellner, Hausknecht, Lampenputzer,
Schornsteinfeger, Gigerl, Stutzer,
Fürsten, Prinzen, Militär,
Postbeamte, Feuerwehr.

Humoristen, Kammerjäger,
Musikanten, Zeitungsträger,
Doctor, Studio und Jurist,
Handwerksbursch' und Polizist,
Handelsjuden, Controleure,
Strolche, Spitzbub'n, Deserteure,
Hab'n sie auch kein' Pfennig Geld,
Radeln lustig durch die Welt!



Musikverlag von OTTO TEICH in Leipzig.

Musikverlag von OTTO TEICH in Leipzig.

Humor. Kostüm-Duette f. 2 Herren.

Teich, O. Op. 8. Zwei fidels Frösche	1.20
- Op. 17. Zwei Modefixen	1.50
- Op. 89. Max und Woldemar, das Brüderpaar	1.50
- Op. 119. Die Jungs von Bankier Meyer	1.50
- Op. 134. Die Herren von Strahl	1.50
- Op. 145. Flick und Fleck, die lustigen Junggesellen	1.50
- Op. 146. Die beiden Commiss von Meyerstein	1.50
- Op. 151. Pips und Paps, die verzagige Schneider	1.50
- Op. 155. Dusel und Tuts, die beiden Nachtwächter	1.50
- Op. 157. Hans und Peter, die Box Juans vom Lande	1.50
- Op. 178. Die Volontärs Kari und Fritz	1.50
- Op. 179. Baron von Hix und Herr von Stix	1.50
- Op. 212. Die Radsport-Giganten	1.50
- Op. 226. Well mer Weener san	1.50
- Op. 237. Flotte Studenten	1.50
- Op. 258. Jubel und Trubel, die beiden Strohwitwer	1.50
- Op. 270. Klitsch und Klatsch, die Leidigen Mauren	1.50
- Op. 271. Kllops und Mops, die fidelen Köche	1.50
- Op. 292. Die beiden Bummelfritzen	1.50
- Op. 285. Die beiden Schwesternbrüder	1.50
- Op. 286. Die lustigen Schmiedegesellen	1.50
- Op. 306. Veitzaus und Cohn, die beiden polnischen Jüden	1.50
- Op. 307. Nante und Ede, die beiden Eckenzauber	1.50
- Op. 330. Die Herren von Dattelboem	1.50
- Op. 342. Zwei Verwahrlosete	1.50
- Op. 343. Der furchtsame Michel und der angstliche Neppi	1.50
- Op. 345. Pept und Nazi aus dem Bratapparat	1.50
- Op. 366. Fidels Luftschiffer	1.50
- Op. 367. Gebrüder Rips und Raps	1.50
- Op. 389. Baldrian und Nepomuk	1.50
- Op. 390. Die beiden Schnellmaler	1.50
- Op. 391. Zwei von der Feuerwehr	1.50
- Op. 414. Gebrüder Jodelkopp	1.50
- Op. 415. Hans im Glück und Nante im Pock	1.50
- Op. 416. Zwei Heiratsvermittler	1.50
- Op. 441. Zwei intelligente Schafköpfe	1.50
- Op. 442. Zwei heile Lampensammler	1.50
- Op. 443. Die beiden Pikkulos	1.50
- Op. 466. Zwei verliebte Katar	1.50
- Op. 467. Zwei Pantoffelhelden	1.50
- Op. 468. Die beiden Sonntagsreiter	1.50

Fischer u. Wacker's Orig.-Duette.

Spiral-Östanzein	1.20
Wetter-Prognose	1.20
Die zwei Hochzeitstaler	2.—
Die Bergführer	2.—

Militärische und Marine-Duette.

Kron, L. Op. 216. Auf Reserve	2.—
Teich, O. Op. 195. Kieslack und Dimlack, die betrübtten Rekruten	1.50
- Op. 173. Friedel und Christel, der Rekrutenheimweh	1.50
- Op. 306. Die lustigen Matrosen	1.50
- Op. 368. Zwei schneidige Rekruten	1.50
- Op. 392. Zwei koschere Rekruten	1.50
- Op. 417. Fidels Seekadetten	1.50
- Op. 444. Zwei flotte Leutnants	1.50
Winkler, O. Op. 28. Schnuppe und Schwuppe, die beiden Sergeanten	1.50

Salon-Duette.

Bräuer, W. Ach du lieber gw'w' Bruder	1.—
Frenkel, R. Op. 74. Wer so etwas als empfinden	1.20
Lehnert, C. Op. 57. Poesie und Prosa	1.50
Teich, O. Op. 49. Weshalb? Wiss' Warum?	1.—
- Op. 126. Florian und Baldrian, das beliebte Zwillingsspaar	1.50

Diverse Duette.

Heibig, W. Op. 130. Eduard und Christian, die beiden guten Freunde	1.50
Preil, Nr. 4. Zwei echte Lebensmänner	1.50
Rückedeschen, H. Op. 6. Zahnräst und Patient	2.50
Schnneider, A. Op. 150. Salom-Tiroler	1.50
Wardini, Gebr. Die Gentlemen	1.50
- Brüder Springenfeld	1.50
- Die Pumpmajore	1.50
Winkler, O. Op. 24. Markant und Spekulant	1.20
- Op. 25. Hager und Hager, die beiden Schornsteinfeger	1.20
- Op. 41. Die beiden Droschkenknäcker	1.50
Winter, E. Op. 206. Der lange Baron mit seinem Sohn	1.50

Emil Winter's humor. Salon-Duette.

Warum?	1.50
Heldrio, Hollioho!	1.50
Wir wissen immer gleich, wie es gemacht wird	1.50
Was der Eins will, das mag der Andere nicht	1.50
Die beiden Lachenden	1.50
An der Himmelspforte	1.20
Das bleibt sich gleich	1.20
Nur immer alle beide	1.20
Dafür braucht man keine Erklärung	1.20
So sieht es im nächsten Jahrhundert aus	1.20

Vexier-Duett.

Brauner, W. Auf den Händen laufen mar a!	2.—
Humor. Duo-Scenen für 2 Herren.	

Humor. Duo-Scenen für 2 Herren.

Heibig, W. Op. 53. August und Fritze, die fidelen Schusterjungen	2.50
Hölzel, H. Op. 54. Berlin in Tirol	2.50
Jungkühnel, O. Op. 530. Fidels Reservisten	2.50
Kron, L. Op. 270. Die Tenoristen	2.—
Merker, R. Op. 26. Herr von Spiegelburg und sein Diener Anton	2.50
Teich, O. Op. 51. Rentier Bärnestiel in Afrika	2.—
- Op. 83. Dolchinsky und Mansinsky, die beiden Räuber	2.50
- Op. 93. Leutnant Strudelwitz und sein Bursche	2.50
- Op. 127. Zwei philosophische Schusterjungen	2.50
- Op. 184. Der neue Diener oder Triumph der Dummkopf	2.50
- Op. 186. Herr Pampel und Herr Schlampe oder Der verhängnisvolle Stiefelknecht	2.50
- Op. 211. Sergeant Knaster und Rekrut Flaps	2.50
- Op. 218. Rittmeister Schnabel und sein Bursche Kabel	2.50
- Op. 232. Schusterkari und Bäckerin, zwei intelligente Lehrjungen	2.50
- Op. 241. Polle und Knolle, zwei fideln Handwerksburschen	2.50
- Op. 255. Einjähriger Masowitz und sein Petz	2.50
- Op. 257. Klitsch und Patsch von der Feuerwehr	2.50
- Op. 261. Der erste Tag in der Kaserne	2.50
- Op. 276. Wachtmeister Stramm und Rekrut Dämel	2.50
- Op. 308. Dönn und Dürr, die beiden Vegetarianer	2.50
- Op. 309. Der falsche Doktor oder Eine böse Kure	2.50
- Op. 322. Der neue Johann	2.50
- Op. 324. Gerichtsvollzieher und Lehmann	2.50
- Op. 324. Moyer und Müller, die beiden Schwiegerväter	2.50
- Op. 344. Leberecht Fischbein aus Sachsen im Goldgräberlande	2.50
- Op. 347. Michel beim Photographen	2.50
- Op. 368. Vor der Scheidung oder Der reueige Ehemann	2.50
- Op. 369. Reservist Nants und Rekrut Stöpsel	2.50
- Op. 390. Baron von Schreckenstein und sein neuer Diener	2.50
- Op. 411. Stöpsels erste Turnstunde	2.50
- Op. 412. Baron von Pump und Dienstmädchen Krause	2.50
- Op. 418. Die gemopste Zigarre	2.50
- Op. 425. Michel in der Tanzstunde	2.50
- Op. 427. Drei Tage Eastern	2.50
- Op. 455. Die varlike Cognac-Fische	2.50
Wagenblatt, W. Op. 105. Der Erbsenkel und sein Neffe	2.50
Winkler, O. Op. 49. Fidels Bickerjungen	2.50
Winter, E. Op. 150. Schnallung- und Sekundärbahn-Schaffner	2.50

Humor. Intermezzo für 2 Herren.

Tourbié, R. Op. 108. Ach die Weiber	1.50
Humoristische Duette für 2 Damen.	
Teich, O. Op. 56. Wener Wäschemädchen	1.50
- Op. 149. Marie und Amanda, das hübsche Schwesternpaar	2.—
- Op. 193. Pauline und Augusta, die beiden Köchinnen	1.50
- Op. 217. Annette und Babette, die beiden Dorfschönheiten	1.50
- Op. 231. Die lustigen Schnitterinnen	1.50
- Op. 294. Zwei Do'te Studentinnen	1.50
- Op. 318. Fanny und Nanny, die schmunzigen Flittchenmäuse	1.50
- Op. 328. Lieschen und Röschen, die beiden Rivalinnen	1.50
- Op. 297. Nandi und Rosi, die falschen Tirolerinnen	1.50
- Op. 406. Maruschka und Maminka, die beiden Zigeunerinnen	1.50
- Op. 438. Fifi und Susi, die beiden Babys	1.50
- Op. 461. Die beiden Klatschmäuse	1.50
Humor. Duo-Scenen für 2 Damen.	
Teich, O. Op. 56. Wener Wäschemädchen	1.50
- Op. 149. Marie und Amanda, das hübsche Schwesternpaar	2.—
- Op. 193. Pauline und Augusta, die beiden Köchinnen	1.50
- Op. 217. Annette und Babette, die beiden Dorfschönheiten	1.50
- Op. 231. Die lustigen Schnitterinnen	1.50
- Op. 294. Zwei Do'te Studentinnen	1.50
- Op. 318. Fanny und Nanny, die schmunzigen Flittchenmäuse	1.50
- Op. 328. Lieschen und Röschen, die beiden Rivalinnen	1.50
- Op. 297. Nandi und Rosi, die falschen Tirolerinnen	1.50
- Op. 406. Maruschka und Maminka, die beiden Zigeunerinnen	1.50
- Op. 438. Fifi und Susi, die beiden Babys	1.50
- Op. 461. Die beiden Klatschmäuse	1.50
Humoristische Duette für 2 Damen.	
Teich, O. Op. 56. Wener Wäschemädchen	1.50
- Op. 149. Marie und Amanda, das hübsche Schwesternpaar	2.—
- Op. 193. Pauline und Augusta, die beiden Köchinnen	1.50
- Op. 217. Annette und Babette, die beiden Dorfschönheiten	1.50
- Op. 231. Die lustigen Schnitterinnen	1.50
- Op. 294. Zwei Do'te	

von hab'n die keen'n Dunst.

Couplet.

Allegretto.

Rad-fahr'n ist ein Hauptvergnügen,

Radfahr'n ist ein Hoch-ge-nuss. So per Rad die Welt durch-flie-gen, ach, das geht wie Ap-pel-mus.

Al - les ra-delt, al - les tram-pelt, je - der will der Er-ste sein, fes - te wird drauf - los gestrampelt, jetzt

ra-delt Gross und Klein. Welt.

Musikverlag von OTTO TEICH in Leipzig.

Jean Bayer's Original-Couplets.

Was nicht ist, kann noch werden	1.20
Ich sende diese Blume Dir	1.20
Lauter schöne Sachen	1.20
Der dritte Mann zum Skat	1.20
Staunt, o staunt!	1.20
Im Nacht-Gaß	1.20
Adieu, beehren Sie mich bald wieder!	1.20
Hôtel-Couplet	1.20
Stammbuch-Verses	1.20
Deutschland über alles	1.20
Die Uhr	1.20
Was zu machen ist, wird gemacht	1.20
Lebende Bilder	1.20
Was übrig bleibt	1.20
Der Zeitungs-Redakteur	1.50
Der entlaßene Reservist. Potpourri	2.-
Eherwältlich!	1.20
Alles Sexession	1.20
Unmögliche Geschichten	1.20
Mythologisch!	1.20
Telephonansdrücke	1.20

Siegwart Gentes' Orig.-Couplets.

Das fehlt uns noch	1.20
Edelweiß. Parodie	1.-
Radfahrer-Noritaten	1.20
Der Gipfel verschiedener Kleinigkeiten	1.20
Das ruhrt mich, da muß ich weinen	1.50
Die haben ja weiter nichts zu tun	1.20
Das hält doch der Mensch auf die Dauer nicht aus	1.20
Verschiedene Denkmäler	1.20
Der verwechselte Reisekoffer	1.50
ich, ich war ein Ochse!	1.50

Hans Hauser's Original-Vorträge.

Da kann man halt nix machen	1.20
Der lustige Soldat. Potpourri	2.-
Der Schusterjunge im Theater. Soloscene	1.50
Der Wunderdoktor. Soloscene	1.50
freudlose Mädchen. Soloscene	1.50

Bernhard Marx' Original-Vorträge.

Die Stimme der Natur	1.20
Ein kleiner Unterschied	1.20
Dann ist etwas in Sicht	1.20
Luxusgegenstände	1.20
Heine Enthalts!	1.20
Da geht ihm ein Licht auf	1.20
Kalauer-Couplet	1.20
Nur aus dem Menschen alles werden kann	1.20
Das fällt ihm nicht ein	1.20
Hillard-Ansdrücke	1.20
Der Kindtaus Schmaus	1.50
Eine lädelige Vereinsitzung	1.50
Einiger Stumpfbuhn	1.50
Is hat noch immer gut gegangen	1.50
Über der, 's ist zum Schrei'n	1.20
Professor Ulz, das lebende Witzblatt	1.50
„ ist und bleibt	1.20
In Edoten-Couplet	1.20
Verschiedene prichwörter	1.20
Das Geschäft ist richtig	1.20
Der Hochzeits einsende. Potpourri	2.-
Mein Ehestandskalender	1.20
Da hat man seine Gründe	1.20
Ich fürchte, das bekommt mir nicht Sprichwörter-August	1.20
Fritz Pröpke aus Kalan	1.50
Der geht direkt auf's Gauze	1.20
Das liegt so in der Familie drin	1.20
Das tut man alles unzertwagen nur	1.20
Ein beschwipster Leutnantserbschaft	1.50
Frühmorgens, wenn die Hähne krik'n	1.20
Tentier Gottlieb Krause und sein Rogen-Schirm	1.50
Zwei auf einmal	1.20
Was ein Weib nicht alles fertig bringt	1.20

William Merkel's Orig.-Vorträge.

Drips, draps, drill, nun seid mal bisschen still	1.20
Wir könna's ja's ja erzählen	1.20
Der Brief an den lieben Gott	1.20
Ballants terrribles	1.20
Nun muß mit Wenigem zufrieden sein 's geht nirgends so verrückt zu wie auf der Welt	1.20
Nun gerade nicht!	1.20
Frauig, aber wahr!	1.20
Doch, daß Sie mich nicht falsch verstehen	1.20
Ragout Ein	1.20
Ach Gott, das ist noch gar nichts!	1.20
Schnick-Schnack-Alaris	1.20
Das gibt's nicht	1.20
Die Schweinhochzeit	1.20

Paul Prell's Original-Vorträge.

Herr Leutnant Junior	1.50
Nach dem Maskenball	1.50
Die Konkurrenz ist groß	1.20
Der zaubernde Heute	1.50
Sekundärbahnhofner Knallrich	1.50
Der Don Juan auf Reisen oder Die Liebe in verschiedenen Dialekten	1.50

Otto Reutter's Original-Couplets.

Nr. 1-181 und Fortsetzung siehe Spezial-Verszeichnis, welches gratis durch jede Musikalienhandlung zu beziehen ist.	
---	--

Engelbert Sassen's Orig.-Couplets.

Aus dem Arrest	1.50
Slammsprache	1.50
Wenn man was verloren hat, kennt man erst seinen Wert	1.20
Der Betrieb ist nicht gestört	1.20
Die Schuld, die liegt am Klima	1.20
Miau! Miau! Parodie auf „Spinn, spinn“	1.20
Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser	1.20

A. Seidel's Original-Vorträge.

Tränen, Tränen könnt' man weinen	1.20
Arthur, laß die Mädchen geh'n	1.50
Was geht denn Sie das an?	1.20
Daraus muß man sich nix machen	1.20
Das sieht man nachher schon	1.20
Wer untergeht, der ist nix wert	1.20
Ob' immer Treu' und Redlichkeit	1.20
Von der Wiege bis zum Grabe	1.50
Der Lauf der heutigen Zeit	1.20

Teich's Couplet-Album.

Band 1.	
Das kostbare A-B-C.	
Ach du lieber, guter Bruder.	
Sag', ich lasse grüßen.	
Migraine-Couplet.	
Ein moderner Miets-Kontrakt.	
Thötig, wichtig.	
Das war' das Neuste auf der Welt.	
Zwei Knaben saßen beim Papa.	
Es sankten zwei Studenten sich.	
Da hab' ich meine Freunde dran.	
Da gehört doch ein starker Magen dazu.	

Preis 3 Mark.

Band 2.

Und so etwas läuft ohne Maulkorb herum.	
Machen wir nicht!	
Da wird man nervös.	
Das war' das Neuste auf der Welt.	
Hab' ich nur deins Liebe.	
Ich sei, gewähr mir die Bitte.	
Raus! Raus! Raus!	
Und dabei hab' ich mich brilliant angestiert.	
Das kostet nichts.	
Na, wenn's so ist.	
Es detail — Es gros.	

Preis 3 Mark.

Band 3.

Das ist ein Glück, das ich zu schätzen weiß.	
Das hat er nicht gewußt.	
Das fällt ihm nicht ein.	
Ecknärbilder.	
Kalauer-Couplet.	
Die Welt gleicht einer großen Flasche.	
G Rübe!	
Die Stimme der Natur.	
Ohne Dame kein Piaſir.	
Das kann ich nicht versteh'n.	
Kein Geld.	

Preis 3 Mark.

Band 4.

Die Uhr.	
Schimpf-Couplet.	
Verschiedene Denkmäler.	
Eine impudente Köchin.	